



## **Verhandlungsschrift**

über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Bregenz am Donnerstag, 25.03.2021 von 18 bis 20.36 Uhr im Festspielhaus, Hauptbühne, unter dem Vorsitz von Bürgermeister Michael Ritsch, MBA.

## **Anwesend die Mitglieder der Stadtvertretung**

### **Bürgermeister Markus Linhart, Bregenzer Volkspartei**

StR. Mag. Michael Rauth, StR. Veronika Marte, BEd., Elisabeth Schäfer, StR. Florian Rainer, Ines Arnold-Humpeler, StR. Michael Felder, MSc, Sabrina Schwärzler, Mustafa Pacali, Peter Vögel, BSc, Heiner Klettl und Gerhard Mattei

### **Ersatzleute**

StVE. Clemens Patricia	für Benno Purin
StVE. Michael Sochor	für Angelika Rübenak
StVE. Hans Lederer	für Birgit Renner
StVE. Alexander Müller	für Robert Vögel

### **Michael Ritsch, Team Bregenz**

StR. Robert Pockenauer, Mag.<sup>a</sup> Eveline Mießgang, Savas Kaplan, Daniela Klopfer, Celebic Edina, Erich Langeder und Maria Jäger

### **Ersatzleute**

StVE. Martin Mayer	für StR. Dr. <sup>in</sup> Annette Fritsch
StVE. Mag. <sup>a</sup> Bettina Stachowitz	für Ing. Reinhold Einwallner
StVE. Berndt Pfeifer	für Deniz Özgün

### **Sandra Schoch - Die Grünen Bregenz**

Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, StR. Heribert Hehle, Sandra Küng, Christina Schlüter, MSc, Daniel Dolezal-Steiner und Dipl.-Arch. FH Christoph Kalb, BSc

### **Philipp Kuner, FPÖ Bregenzer und Parteiunabhängige**

Philipp Kuner und Hubert Kinz

### **Neos plus**

Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger und Michael Sagmeister, BA

### **Schriftführer**

Mag. Gerhard Seiler

Sämtliche Mitglieder der Stadtvertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen; die Beschlussfähigkeit ist hinsichtlich aller Tagesordnungspunkte gegeben.

Zu allen Tagesordnungspunkten wurden die zur Behandlung stehenden Akten/Aktenteile, die für die Entscheidungsfindung maßgeblich sind, sowie die im gegenständlichen Protokoll angeführten Anlagen den Mitgliedern des Stadtrates zur Verfügung gestellt.

In der Verhandlungsschrift werden die Fraktionen „Bürgermeister Markus Linhart – Bregenzer Volkspartei“ als „ÖVP“, die Fraktion „Michael Ritsch: Team Bregenz“ als „Team Bregenz“, die Fraktion „Sandra Schoch - Die Grünen Bregenz“ als „Die Grünen“, die Fraktion „Philipp Kuner, FPÖ Bregenz und Parteiunabhängige“ als „FPÖ“ und die Fraktion „neos plus“ als „neos plus“ bezeichnet.

Vor Eingang in die Sitzung stellt Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger den Antrag, Tagesordnungspunkt 2 abzusetzen und in der nächsten Sitzung zu behandeln. Dieser Antrag wird mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und StR. Philipp Kuner **abgelehnt**.

#### **Die Tagesordnung lautet**

1. Berichte
2. Bericht des Rechnungshofes, Reihe Vorarlberg 2021/1 GZ 004.742/006-PR3/21  
Stadtentwicklung und Stadtplanung Bregenz
3. Finanzierungsvereinbarung 3. Baustufe Bregenzer Festspiele
4. Ufergestaltung Pipeline, Bauabschnitt 02/2 – Projektbeschluss
5. ARA Bregenz – künftige Entsorgung des Klärschlammes über den Vorarlberger  
Gemeindeverband
6. Jahresbauvertrag 2021 – Vergabe der Baumeisterarbeiten
7. Teilbebauungsplan "Kornmarkt", Ausnahmegewilligung (§ 35 RPG i.d.g.F.), FELINO SES 7  
Immobilien GmbH & Co KG, Liegenschaft GST-NR .197, GB 91103 Bregenz, gelegen an  
der Seestraße 7
8. Teilbebauungsplan "Kornmarkt", Ausnahmegewilligung (§ 35 RPG i.d.g.F.), Dr. Thomas  
Bischof, Liegenschaft GST-NR .125/1, GB 91103 Bregenz, gelegen an der Rathausstraße 6
9. Flächenwidmungsplan Bregenz, Änderung gemäß §§ 21 und 23 RPG, Landeshauptstadt  
Bregenz und Republik Österreich öffentliches Wassergut, Errichtung eines Zubaus beim  
Festspielhaus, Erweiterung Tribüne, Adaptierung Seebühne und Neubau Hallenbad auf  
Teilflächen der Liegenschaften GST-NRN 2/1, 2/6, 2/7 und 2247, je GB 91119 Rieden und  
auf Teilflächen der Liegenschaften GST-NRN 339/18, 339/17, 737/1 und 925, je GB 91103  
Bregenz - Beschluss
10. Sanierung Parkscheinautomaten, Projektbeschluss
11. Klimaneutrale Stadtverwaltung
12. „Ganzheitliches Stadtentwicklungskonzept Bregenz Mitte“ – Antrag der Fraktionen „Team  
Bregenz“, „FPÖ“ und „neos plus“
13. „Sicherheit für Fuß- und Radverkehr am Nadelöhr „Brücke Wiking“ – Antrag der Fraktion  
„ÖVP“
14. „Konzepte zur Verkehrsberuhigung vor Schulen“ – Antrag der Fraktion „ÖVP“
15. „Abschaffung der Parkraumbewirtschaftung Vorkloster“ – Antrag der Fraktion „Team  
Bregenz“
16. Verhandlungsschrift über die Sitzung der Stadtvertretungen vom 21.12.2020

17. Allfälliges

**1. Berichte**

Der Bürgermeister

- a) bringt die gemäß § 60 Abs 3 GG getroffenen Verfügungen sowie
  - b) das Schreiben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 10.02.2021 betreffend Voranschlag für das Jahr 2021
- zur Kenntnis.

**2. Bericht des Rechnungshofes, Reihe Vorarlberg 2021/1 GZ 004.742/006-PR3/21**

Der Bürgermeisters bringt nach einem ausführlichen Bericht den Bericht des Rechnungshofes, Reihe Vorarlberg 2021/1 GZ 004.742/006-PR3/21 „Stadtentwicklung und Stadtplanung Bregenz“ zur Kenntnis.

Zu diesem Gegenstand melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger und Bürgermeister Michael Ritsch, MBA.

**3. Finanzierungsvereinbarung betreffend die 3. Baustufe des Festspielhauses Bregenz**

Bürgermeister Michael Ritsch, MBA stellt den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Vorbehaltlich der vollinhaltlichen Zustimmung der Republik Österreich, des Landes Vorarlbergs, der Bregenzer Festspiele GmbH und der Kongresskultur GmbH wird die angehängte „Vereinbarung betreffend die 3. Baustufe des Festspielhauses Bregenz“ abgeschlossen und die Landeshauptstadt Bregenz leistet bis zum Höchstbetrag von 55.000.000 Euro einen Baukostenanteil in Höhe von 25 %, somit maximal 13.750.000 Euro.“

Die erwähnte Vereinbarung ist der gegenständlichen Verhandlungsschrift beigelegt.

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Abteilung Finanzverwaltung vom 18.03.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

#### 4. **Ufergestaltung Pipeline, Bauabschnitt 02/2 - Projektbeschluss**

StR Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Bauangelegenheiten den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Es wird beschlossen, den Bauabschnitt 02/2 der Ufergestaltung Pipeline zu Gesamtkosten in der Höhe von 6,3 Mio Euro brutto durchzuführen, wobei nach Abzug der Förderungen durch Bund und Land für die Landeshauptstadt Bregenz ein Kostenanteil in Höhe von 2,1 Mio. Euro brutto verbleibt.

Bedeckung: HHSt. 5/6120 002100“

Zu diesem Gegenstand melden sich Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger und StR. Heribert Hehle zu Wort.

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Tiefbau vom 10.03.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Sodann wird der Antrag mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ **angenommen**.

#### 5. **ARA Bregenz – künftige Entsorgung des Klärschlammes über den Vorarlberger Gemeindeverband**

StR Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Bauangelegenheiten den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Es wird beschlossen, dem Beitritt der Landeshauptstadt Bregenz zum Vorarlberger Entsorgungskonzept des Vorarlberger Gemeindeverbandes (Realisierung einer Trocknungsanlage) und der damit verbundenen Überlassung der anfallenden Klärschlammmenge für voraussichtlich 15 Jahre zuzustimmen.

Bedeckung: HHSt. 1/8510 728500“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Tiefbau vom 10.03.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

**6. Jahresbauvertrag 2021 – Vergabe der Baumeisterarbeiten**

StR Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Bauangelegenheiten den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Jahresbauvertrag 2021 an die Billigstbieterin, Firma Rhomberg Bau GmbH, Bregenz, zum Betrag von 884.803,21 Euro brutto wird beschlossen.

Bedeckung: HHSt. 5/6120 0020000; 5/6120 002700, 5/6120 002400.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Tiefbau vom 08.03.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

**7. Teilbebauungsplan "Kornmarkt", Ausnahmegewilligung (§ 35 RPG i.d.g.F.), FELINO SES 7 Immobilien GmbH & Co KG, Liegenschaft GST-NR .197, GB 91103 Bregenz, gelegen an der Seestraße 7**

StR Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Da sämtliche Voraussetzungen für die Erteilung der Ausnahme hinsichtlich der Überschreitung der maximal zulässigen Geschosshöhe um 1 (ein) Geschoss vorliegen, wird die Ausnahmegewilligung gemäß § 35 RPG (i.d.g.F.) für den Umbau des Dachgeschosses laut Plandarstellungen des Architekturbüros heim + müller architektur zt gmbh vom 17.11.2020 auf der Liegenschaft GST-NR .197, GB 91103 Bregenz, beschlossen.

Die Ausnahme steht nicht im Widerspruch zum Räumlichen Entwicklungsplan (REP) oder den im § 2 genannten Raumplanungszielen.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Stadtplanung und Mobilität vom 04.03.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Zu diesem Gegenstand meldet sich Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger zu Wort.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme **angenommen**.

**8. Teilbebauungsplan "Kornmarkt", Ausnahmegewilligung (§ 35 RPG i.d.g.F.), Dr. Thomas Bischof, Liegenschaft GST-NR .125/1, GB 91103 Bregenz, gelegen an der Rathausstraße 6**

StR Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Da sämtliche Voraussetzungen für die Erteilung der Ausnahme hinsichtlich der Überschreitung des Abstandes zwischen der Baulinie oder der Baugrenze und der Nachbargrenze um mehr als 25 % vorliegen, wird die Ausnahmegewilligung gemäß § 35 RPG (i.d.g.F.) für die Errichtung des Schopfs beschlossen.

Die Ausnahme steht nicht im Widerspruch zu den im § 2 RPG genannten Raumplanungszielen, einem Landesraumplan oder dem räumlichen Entwicklungsplan.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Stadtplanung und Mobilität vom 10.03.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

**9. Flächenwidmungsplan Bregenz, Änderung gemäß §§ 21 und 23 RPG, Landeshauptstadt Bregenz und Republik Österreich öffentliches Wassergut, Errichtung eines Zubaus beim Festspielhaus, Erweiterung Tribüne, Adaptierung Seebühne und Neubau Hallenbad auf Teilflächen der Liegenschaften GST-NRN 2/1, 2/6, 2/7 und 2247, je GB 91119 Rieden und auf Teilflächen der Liegenschaften GST-NRN 339/18, 339/17, 737/1 und 925, je GB 91103 Bregenz - Beschluss**

Stadtrat Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Gemäß §§ 21 und 23 RPG (i.d.g.F.) wird die Umwidmung, laut Lageplan vom 05.02.2021 (Plan-ZI: 802-6-3/FWP Festspiele, Hallenbad und Freibad 20201118: Flächenwidmungsplan Bregenz – Änderung), einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 2/1, GB 91119 Rieden, von „Freifläche-Sondergebiet Freibad“ in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 4.326 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 2/7, GB 91119 Rieden, von „Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus“ in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 71 m<sup>2</sup> und von „Freifläche-Sondergebiet Freibad“ in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 681 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 925, GB 91103 Bregenz, von „Verkehrsfläche Straße“ in „Freifläche-Sondergebiet<sup>F-VS</sup> Festspielhaus“ mit einer Befristung von 7 Jahren und der Folgewidmung „Verkehrsfläche Straße“ im Ausmaß von ca. 64 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 2247, GB 91119 Rieden, von „Verkehrsfläche Straße“ in „Freifläche-Sondergebiet<sup>F-VS</sup> Hallenbad“ mit einer Befristung von 7 Jahren und der Folgewidmung „Verkehrsfläche Straße“ im Ausmaß von ca. 536 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 339/18, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Freibad“ in „Freifläche-



Sondergebiet Festspielhaus“ im Ausmaß von ca. 712 m<sup>2</sup>, in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 5.444 m<sup>2</sup> und von „Freifläche-Freihaltegebiet“ ersichtlich gemacht als „Gewässer“ in „Freifläche-Sondergebiet<sup>F-FF</sup> Hallenbad“ mit einer Befristung von 7 Jahren und der Folgewidmung „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 544 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 339/17, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus“ in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 146 m<sup>2</sup>, von „Freifläche-Sondergebiet Freibad“ in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 6 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 737/1, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Freihaltegebiet“ ersichtlich gemacht als „Gewässer“ in „Freifläche-Sondergebiet<sup>F-FF</sup> Festspielhaus“ mit einer Befristung von 7 Jahren und der Folgewidmung „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 783 m<sup>2</sup>, in „Freifläche-Sondergebiet<sup>F-FF</sup> Seebühne“ mit einer Befristung von 7 Jahren und der Folgewidmung „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 8.421 m<sup>2</sup>, von „Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus“ in „Freifläche-Sondergebiet Seebühne“ im Ausmaß von ca. 2.529 m<sup>2</sup> und von „Freifläche-Sondergebiet Freibad“ in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 426 m<sup>2</sup> und die Löschung des ausgewiesenen Fuß- und Radwegs auf Teilflächen der Liegenschaften GST-NRN 2247, 2/1, 2/6 und 2/7, je GB 91119 Rieden, inkl. Erläuterungsbericht beschlossen.

GB	GST-NR	Widmung Alt	Widmung Neu	Befristung Widmung	Folgewidmung	Gewidmete Fläche/ Grundstück
91119	2/1	Freifläche-Sondergebiet Freibad	Freifläche-Sondergebiet Hallenbad			4.326
91119	2/1	Fußweg/Radweg Bestand	entfällt			
91119	2/6	Fußweg/Radweg Bestand	entfällt			
91119	2/7	Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus	Freifläche-Sondergebiet Hallenbad			71
91119	2/7	Freifläche-Sondergebiet Freibad	Freifläche-Sondergebiet Hallenbad			681
91119	2/7	Fußweg/Radweg Bestand	entfällt			
91119	2247	Verkehrsfläche Straße	Freifläche-Sondergebiet <sup>F-VS</sup> Hallenbad	7 Jahre	Verkehrsfläche Straße	536
91119	2247	Fußweg/Radweg Bestand	entfällt			
91103	339/18	Freifläche-Sondergebiet Freibad	Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus			712
91103	339/18	Freifläche-Sondergebiet Freibad	Freifläche-Sondergebiet Hallenbad			5.444
91103	339/18	Freifläche- Freihaltegebiet/Gewässer	Freifläche-Sondergebiet <sup>F-FF</sup> Hallenbad	7 Jahre	Freifläche- Freihaltegebiet	544
91103	339/17	Freifläche-Sondergebiet Freibad	Freifläche-Sondergebiet Hallenbad			6
91103	339/17	Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus	Freifläche-Sondergebiet Hallenbad			146
91103	737/1	Freifläche- Freihaltegebiet/Gewässer	Freifläche-Sondergebiet <sup>F-FF</sup> Festspielhaus	7 Jahre	Freifläche- Freihaltegebiet	783
91103	737/1	Freifläche- Freihaltegebiet/Gewässer	Freifläche-Sondergebiet <sup>F-FF</sup> Seebühne	7 Jahre	Freifläche- Freihaltegebiet	8.421
91103	737/1	Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus	Freifläche-Sondergebiet Seebühne			2.529
91103	737/1	Freifläche-Sondergebiet Freibad	Freifläche-Sondergebiet Hallenbad			426
91103	925	Verkehrsfläche Straße	Freifläche-Sondergebiet <sup>F-VS</sup> Festspielhaus	7 Jahre	Verkehrsfläche Straße	64

Die Widmungsänderung steht nicht im Widerspruch zum Räumlichen Entwicklungsplan.

Der Beschlussfassung liegt der Erläuterungsbericht der Dienststelle Stadtplanung und Mobilität vom 05.02.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Zu diesem Gegenstand melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Hubert Kinz und StR. Robert Pockenauer.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme **angenommen**.

#### 10. Sanierung Parkscheinautomaten, Projektbeschluss

Stadtrat Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Teilnahme an der Ausschreibung des Umweltverbands über die Beschaffung von Parkscheinautomaten wird beschlossen. Weiters wird die Sanierung von ca. 35 Parkscheinautomaten des Altbestandes mit der Ausstattung lt. Kostenschätzung und die technische Anpassung der bestehenden Siemens Parkscheinautomaten am Parkplatz Ost im Ausmaß von ca. **310.000 Euro brutto** mit Parkscheinautomaten bzw. mit Komponenten aus der heuer erstellten Ausschreibung des Umweltverbands und der Abschluss eines Wartungsvertrages beschlossen.

Die budgetäre Bedeckung der Sanierungskosten im Ausmaß von ca. 310.000 Euro für die Sanierung der ersten ca. 35 Parkscheinautomaten des Altbestandes inkl. der technischen Anpassung der bestehenden Siemens Parkscheinautomaten am Parkplatz Ost ist auf der HHSt. 5/6123 005000 Parkplatzbewirtschaftung, Parkautomaten gewährleistet. Folgende laufende Kosten fallen bei Bezug der Parkscheinautomaten mit Managementzentrale (für Kartenlesemodul, Fernwartung erforderlich) und Abschluss eines Wartungsvertrages an:

Laufende Kosten	Brutto
Wartungsvertrag (Wartung Automat, Softwareupdate)	175,80
PSA Managementzentrale / Automat / Jahr	57,60
Sim-Karte / Automat / Jahr	46,08
<b>Summe</b>	<b>279,48</b>

Folgende laufende Kosten fallen bei Bezug der Parkscheinautomaten mit Kartenlesemodul für das kontaktlose Zahlen an:

Gebühr kontaktloses Zahlen - Anbieter SIX Payment Services (Europe) S.A., Wien	
zzgl. max 0,04 Euro pro Transaktion	Gebühr pro Transaktion je nach Kartentyp (z.B. Visa, Mastercard, Maestro usw.)



zzgl. max 2 % pro Transaktion

Abhängig davon wie schnell die Transaktionen an die LH Bregenz überwiesen werden (z.B. prompt, 14-tägig, 28-tägig und 56-tägig)

Die Kosten über die Gebühren für das kontaktlose Zahlen können nur als maximale Gebühr pro Transaktion angegeben werden, da die Kosten je nach Anzahl der Transaktionen und je nach verwendetem Kartentyp variieren. Eine Abschätzung z.B. für ein Jahr ist somit nicht zielführend. Die laufenden Kosten für das kontaktlose Zahlen werden über die HHSt. 1/6123-659000 Elavon (AOB Wolfgang Leitgeber) bedeckt.

Für die laufenden Kosten verfügt die Stadtpolizei über ein entsprechendes Budget auf der HHSt. 1/6123-618000 Rep. Automaten (AOB Karlheinz Wüschner).

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Stadtplanung und Mobilität vom 10.03.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

## 11. Klimaneutrale Stadtverwaltung

Stadtrat Heribert Hehle stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Umwelt den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

- Die Landeshauptstadt Bregenz ruft den Klimanotstand aus.
- „Die Bregenzer Stadtverwaltung und ihre 100% Tochtergesellschaften senken ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 auf Netto-Null. Dabei werden CO<sub>2</sub>-Kompensationen auf das absolut notwendige Minimum reduziert.
- Für alle Stadtrats- und Stadtvertretungsbeschlüsse wird eine Klimarelevanzprüfung (Klimacheck) eingeführt, d.h. bei allen Entscheidungen wird deren Klimawirksamkeit von den zuständigen Fachabteilungen bewertet. Führt die Bewertung zu einem negativen Ergebnis für den Klimaschutz, ist anzuführen, ob es alternative Handlungsoptionen gibt. Darüber hinaus ist darzustellen, welche negativen Auswirkungen das Vorhaben auf den Klimaschutz hat und welche Handlungsoptionen zur Reduktion der negativen Auswirkungen mit welchem Ergebnis geprüft wurden.
- Die Stadt Bregenz wird laufend Projekte entwickeln, welche den Ausstoß von Treibhausgasen auf dem gesamten Stadtgebiet nachweislich und massiv verringern.
- Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Umwelt und Naturschutz bleibt dauerhaft installiert.

- Die Intervalle zur Erstellung einer gesamtstädtischen Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz sowie der Auswertung von Indikatoren zur Erfolgsmessung werden in der Klima- und Energiestrategie 2030/50 festgelegt.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Umweltschutz vom 15.03.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Zu diesem Gegenstand melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Bürgermeister Michael Ritsch, MBA, Hubert Kinz und StR. Heribert Hehle.

Der Antrag wird mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „neos plus“ **angenommen**.

## **12. „Ganzheitliches Stadtentwicklungskonzept Bregenz Mitte“ – Antrag der Fraktionen „Team Bregenz“, „FPÖ“ und „neos plus“**

Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger stellt namens der Fraktionen „Team Bregenz“, „FPÖ“ und „neos plus“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

- a) „Unterstützung der im Stadtrat beschlossenen Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes für das gesamte Stadtgebiet Bregenz vom HTL Kreisverkehr bis zum ehemaligen Forum Hochhaus sowie vom Weiherviertel bis zur Seekante durch renommierte Architekten und Städteplaner. Die Grundlage bilden klar formulierte Zielsetzungen mit besonderer Berücksichtigung von Mobilitätsfragen, der Stadtraumentwicklung und insbesondere der Gestaltung des öffentlichen Raums. Die Planungsfortschritte werden in den zuständigen Gremien fortlaufend berichtet. Dieses maßgebende Konzept soll bis spätestens 30.06.2021 vorliegen.
- b) Sofortige Aktualisierung der Machbarkeitsstudie „Eisenbahnumfahrung Bregenz – Ziel 2003“ gemäß Budgetbeschluss VA 2021 bis 30.06.2021 sofern möglich. Untersucht und ausgearbeitet werden soll ausschließlich die Variante einer mehrgleisigen Unterflurlösung entlang der derzeitigen Bahntrasse. Das Konzept muss neben den technischen Aspekten zur Machbarkeit alle notwendigen Konzeptdetails zur Umsetzung beinhalten. Dazu gehören auch zeitliche Szenarien, kaufmännische Erfordernisse, Kostenschätzungen und ein Finanzierungskonzept.“

Zu diesem Gegenstand melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Bürgermeister Michael Ritsch MBA, StR. Veronika Marte, BEd., Bürgermeister Michael Ritsch, MBA, Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger, StR. Heribert Hehle, Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger, Hubert Kinz, StR. Heribert Hehle und Bürgermeister Michael Ritsch, MBA.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 19.25 Uhr bis 19.37 Uhr.

Sodann erfolgt über Antrag der Fraktion „Die Grünen“ eine getrennte Abstimmung.

Der Antrag a) wird ohne Gegenstimme **angenommen**.

Der Antrag b) wird mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „FPÖ“ und „neos plus“ **angenommen**.

**13. „Sicherheit für Fuß- und Radverkehr am Nadelöhr „Brücke Wiking“ – Antrag der Fraktion „ÖVP“**

StR. Michael Felder, MSc stellt namens der Fraktion „ÖVP“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Für die „Brücke Wiking“ soll ein Sicherheitskonzept noch vor den Sommermonaten erstellt und umgesetzt sowie eine etwaige Neukonzipierung ins Auge gefasst werden.“

Dipl.-Arch. FH Christoph Kalb, BSc stellt namens der Fraktion „Die Grünen“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen, dass sämtliche Maßnahmen des Fahrrad- und Fußgänger/innenkonzeptes zügig in die Umsetzung gelangen anhand der vorgenommenen Priorisierungsreihenfolge und dass für die entsprechenden notwendigen Budgetmittel gesorgt wird. Dabei wird wie bisher nach kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Maßnahmen differenziert. Zum Umsetzungsstand ist regelmäßig im Ausschuss zu berichten. Damit ist der Antrag der „ÖVP“ mit integriert, da Maßnahme Nr. 106 ja bereits priorisiert ist.

Zu diesem Gegenstand melden sich in nachstehender Reihenfolge weiter zu Wort: StR Robert Pockenauer, StR. Mag. Michael Rauth, StR. Philipp Kuner, Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger und StR. Mag. Michael Rauth.

Der Antrag der Fraktion „Die Grünen“ wird dahingehend ergänzt, dass weitere Beschlüsse und Maßnahmen in den zuständigen Gremien behandelt und beschlossen werden müssen.

Sodann wird der Antrag der Fraktion „Die Grünen“ ohne Gegenstimme **angenommen**.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“ wird ohne Gegenstimme **angenommen**.

**14. „Konzepte zur Verkehrsberuhigung vor Schulen“ – Antrag der Fraktion „ÖVP“**

StR. Veronika Marte, BEd stellt namens der Fraktion „ÖVP“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Es sollen schnellstmöglich Konzepte zur Verkehrsberuhigung vor Schulen erstellt und umgesetzt werden, die den Schüler/innen und Kindern den absoluten Vorrang im Sinne ihrer Sicherheit geben und somit eine sichere Situation vor Schulen für alle Kinder hergestellt werden.“

Sandra Küng stellt namens der Fraktion „Die Grünen“ den **Antrag**, die Stadtvertretung möge beschließen, die bestehenden und bereits ausgearbeiteten Konzepte wie z.B. zur Verkehrsberuhigung vor der Schule Weidach bis Herbst 2021 umzusetzen.

Bis zum Sommer 2021 werden für alle weiteren Schulen und Kindergärten in Bregenz Verkehrsberuhigungskonzepte durch die Fachabteilung erarbeitet und in weiterer Folge zügig umgesetzt.“

Zu diesem Gegenstand melden sich weiter StR. Robert Pockenauer, StR. Mag. Michael Rauth, StR. Heribert Hehle und StR. Mag.<sup>a</sup> Eveline Miessgang, Bürgermeister Michael Ritsch, MBA, StR Robert Pockenauer und StR. Veronika Marte BEd zu Wort.

Sodann wird der Antrag der Fraktion „Die Grünen“ dahingehend ergänzt, dass nicht bis zum Sommer 2021, sondern so schnell wie möglich, spätestens aber bis Ende 2021 für alle weiteren Schulen, Kindergärten und Kleinkinderbetreuungen in Bregenz Verkehrsberuhigungskonzepte durch die Fachabteilung erarbeitet, und nach Behandlung in den zuständigen Ausschüssen und in weiterer Folge zügig umgesetzt werden sollen.

Der ergänzte Antrag der Fraktion „Die Grünen“ wird sodann ohne Gegenstimme **angenommen**.

Der Antrag der Fraktion der „ÖVP“ wird ebenfalls ohne Gegenstimme **angenommen**.

**15. „Abschaffung der Parkraumbewirtschaftung Vorkloster“ – Antrag der Fraktion „Team Bregenz“**

StR. Mag.<sup>a</sup> Eveline Miessgang stellt namens der Fraktion „Team Bregenz“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Der in der Stadtvertretung vom 22.03.2018 mit den Stimmen der Listen „Markus Linhart – Bregenzer Volkspartei“ und „Sandra Schoch – Die Grünen Bregenz“ gefasste Beschluss zur Parkraumbewirtschaftung im Bereich Vorkloster (5.10. bis 5.25 lt. Lageplan Bewirtschaftungszonen öffentliche Parkplätze, 19.02.2018) wird aufgehoben. Gleichzeitig wird ein neues Parkraumkonzept über das gesamte Stadtgebiet erarbeitet.“

StR. Mag. Michael Rauth stellt namens der Fraktionen „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neos plus“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen, dass auf Grund des Rechnungshofverweises und in Koordination mit plan b ein zukunftsweisendes und nachhaltiges Parkraumkonzept mit flächendeckender Parkraumbewirtschaftung, bei welcher für alle öffentlichen Parkplätzen Parkgebühren zu leisten sind, über gesamt Bregenz zeitnah erstellt und umgesetzt wird.

Weiters melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: StR. Robert Pockenauer und Dipl.-Arch. FH Christoph Kalb, BSc zu Wort.

Sodann stellt StR. Robert Pockenauer namens der Fraktion „Team Bregenz“ den Abänderungsantrag, die Stadtvertretung möge beschließen: „Der in der Stadtvertretung vom 22.03.2018 mit den Stimmen der Listen „Markus Linhart – Bregenzer Volkspartei“ und „Sandra Schoch – Die Grünen Bregenz“ gefasste Beschluss zur Parkraumbewirtschaftung im Bereich Vorkloster (5.10. bis 5.25 lt. Lageplan Bewirtschaftungszonen öffentliche Parkplätze, 19.02.2018) wird aufgehoben. Gleichzeitig wird ein neues Parkraumkonzept erarbeitet. Anwohnerparkkarten sollen an die Anwohner/innen in den neu eingeführten Parkzonen kostenfrei ausgestellt werden.“

Weiters melden sich Michael Sagmeister, MA und Bürgermeister Michael Ritsch, MBA zu Wort.

Der Abänderungsantrag der Fraktion „Team Bregenz“ wird mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neos plus“ **abgelehnt**.

Der Antrag der Fraktionen „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neos plus“ wird mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neos plus“ **angenommen**.


Der Antrag der Fraktion „Team Bregenz“ wird mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neos plus“ **abgelehnt**.

#### 16. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 21.12.2020

Hinsichtlich der Verhandlungsschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 21.12.2020 werden keine Einwendungen erhoben, sodass diese Verhandlungsschriften gemäß § 47 Abs. 5 GG. als genehmigt gilt.

#### 17. Allfälliges

Es erfolgen keine Wortmeldungen

  
Michael Ritsch, MBA  
Bürgermeister

  
Mag. Gerhard Seiler  
Schriftführer